

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Halbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 17.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60

Halver
Mittwoch, den 31. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; anwärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1906.

König Christian von Dänemark †.
Kopenhagen, 29. Jan. König
Christian ist heute nachmittag um 3 Uhr 40
Minuten gestorben.

Petersburg, 27. Jan. Bei dem heutigen, von
dem Kaiser und der Kaiserin von Rußland zu Ehren
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers gegebenen Gala-
frühstück trant Kaiser Nikolaus dem deutschen Bot-
schafter von Schön (auf französisch) mit den Worten:
„Ich trinke auf die Gesundheit des Deutschen
Kaisers, Königs von Preußen, meines lieben Freundes
und Bruders.“

Kaiserin Radolin über eine deutsch-französische Annäherung.

Paris, 27. Jan. Auf dem Festmahle, das die
hiesige deutsche Kolonie zu Ehren des Geburtstages
des Deutschen Kaisers veranstaltete, hielt Kaiserin Radolin
die Festrede, in welcher er unter anderem sagte: Die
Völker, welche den politischen Himmel bedeckt hatten,
scheinen sich zu verzehren. Wir hegen die Zuversicht,
daß die jüngst zusammengetretene Konferenz von Alge-
ciras eine befriedigende Erledigung der Fragen bringen
werde, welche den Gegenstand langwieriger Verhand-
lungen zwischen uns und Frankreich gebildet haben.
Es liegt kein Grund zu der Beforgnis vor, daß die
Entwicklung freundlicher Beziehungen, die von beiden
Nationen gewünscht werden, eine Störung erfahren
wird. Eine dauernde Annäherung zwischen Deutsch-
land und Frankreich ist die sicherste Gewähr des
Weltfriedens. Niemand wünscht denselben mehr als
der Kaiser, welcher ein Hort des Friedens ist und
bleibt. In den Wunsch, mit allen Nachbarstaaten in
Frieden und Freundschaft zu leben, schließt der Kaiser
Frankreich ein. Er ist bereit, die Hand zur Verständ-
igung zu bieten in der sicheren Erwartung, daß seine
Bereitschaft Entgegentommen finden wird und daß
diese Verständigung mit der Würde und den Lebens-
interessen des deutschen Volkes in Einklang zu bringen
ist. Deutschland verlangt nichts unbilliges; es muß
aber seine Stellung als Weltmacht behaupten. Die
Aufrechterhaltung derselben bedeutet keinerlei Drohung
für irgend jemanden, ebensowenig die zeitgemäße Ent-
wicklung unserer Armee und Flotte. Der verständliche
Geist, den auch die französische Regierung in den Ver-
handlungen mit uns gezeigt, berechtigt zu der Annahme,
daß das Endergebnis ein allseitig befriedigendes sein
werde. Wir können sonach im Bewußtsein unseres
Rechts getrost in die Zukunft blicken und die Hoffnung
hegen, daß das neue Lebensjahr unseres geliebten
Herrschers segensvoll, glorreich und sorgenlos verlaufen
werde. Der Botschafter gedachte sodann mit Worten
der Sympathie des Präsidiums Loubet, welcher der
deutschen Kolonie stets eine wohlwollende Gesinnung
entgegengebracht habe, sowie des Erwähnen der
Nationalversammlung, Herrn Fallières, dessen Ver-
söhnlichkeit dafür bürgte, daß er dieselbe freundschaftliche
und friedliche Haltung wie sein Vorgänger beobachten werde.

Die Marokko-Konferenz.

Algeciras, 27. Jan. Es scheint, daß infolge
des Beschlusses, den der deutsche Botschafter v. Radowski
gestern vormittag dem französischen Vertreter Revoult
gemacht hat, überallhin sensationelle Mitteilungen
telegraphiert worden sind. Diese Unterredung ist
nicht die erste und wird nicht die letzte sein, da die
von der Konferenz angenommene Arbeitsmethode sich
tätig hinsichtlich aller Fragen durch Unterredungen
zwischen den Delegierten ergänzt. Gegenwärtig steht
man diese Methode einfach fort, die sich als gut er-
weist, denn sie hat bis jetzt ausgezeichnete Ergebnisse
geliefert. Die Vertreter einiger Mächte, wie Marquis
Visconti-Venosta, der Botschafter White, Graf Cassini
und andere erleichtern das Zustandekommen dieser
Besprechungen, die in courtisierendem und herrlichem
Ton verlaufen und hoffen lassen, daß man an die ein-
zelnen Frage offiziell herantreten kann, nachdem be-
reits eine Einigung vorbereitet ist.

Algeciras, 27. Jan. Ueber die heutige
Sitzung der Konferenz wurde folgender amtlicher Be-
richt ausgegeben: Die Konferenz fuhr fort, sich mit
der Prüfung geeigneter Maßnahmen zu befassen, um
eine Verbesserung der Steuerbedingungen in Marokko zu
sichern. Dann wurde in die Frage der Einigungs-
eingetretten. Es fand ein Meinungsaustausch über die
Frage der eventuellen Einführung von Zollschaten-
Centimen zu den bestehenden Zöllen, die wegen der
zur Erleichterung des Handelsverkehrs, besonders in
den Häfen einzuführenden Verbesserungen erhoben
werden sollen. Hierbei legten die marokkanischen
Delegierten einen allgemeinen Steuerreformplan vor.

Algeciras, 29. Jan. Amtlich wird bekannt
gegeben: Die Konferenz befaßte sich heute mit der
Prüfung formulierter Anträge, betr. Verbesserung der
gegenwärtig bestehenden Steuern und betr. die Schaffung
neuer Steuern, die bestimmt sein sollen, die Einkünfte
des schenischen Staatschatzes zu erhöhen.

Rom, 29. Jan. Der Vorschlag, betr. die Ueber-
nahme der Marokko-Polizei durch Italien, wird hier
auf das entschiedenste abgelehnt. Nach der „Tribuna“
und dem „Popolo Romano“ erklärt jetzt auch die
offizielle „Capitale“, Italien, welches hinsichtlich Ma-

rokko durch Verträge gebunden sei, werde sich in die
Polizei-Frage nicht einmischen. Dies würde im Lande
einen wahren Sturm des Unwillens hervorrufen.
Antwerpen, 29. Jan. Für die Marine sind
weitere Kohlenvorräte aufgestapelt worden für den
Fall, daß es wegen der Marokkofrage zu einem Kon-
flikt zwischen den beteiligten Mächten kommen sollte.
Paris, 29. Jan. Das Blatt „Intransigent“
melbet aus Algeciras: Hier verlautet, der marokkanische
Vertreter el Torres werde im Laufe der heutigen
Sitzung die Vertagung der Konferenz beantragen.
Als Grund hierfür wird angegeben, daß eine franzö-
sische Firma Waffen für den Präsidenten nach Ma-
rokko geliefert habe.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 29. Jan. Aus Anlaß der sil-
bernen Hochzeit des Kaiserpaars sollen Gelb-
stücke zu 5 und 2 Mk. geprägt werden. Diese
Münzen sollen das Doppelbild des Kaiserpaars
mit den Jahreszahlen 1881—1906 tragen.
Ueber den sonstigen Schmuck hat sich der Kaiser
die Entscheidung vorbehalten.

Halver, 30. Jan. Während in den
letzten Jahren nur aus der Gemeinde Hühlscheid
Arbeiter als Schöffen vorgeschlagen wurden,
sind in diesem Jahre auch aus Solingen
mehrere Arbeiter, Schleifer, Reider und Schlosser,
auf die Vorschlagsliste gekommen und für das
Amt eines Schöffen ausgelost worden. An
anderen Amtsgerichten macht man hoffentlich
bald einen gleichen Versuch.

Halver, 29. Jan. Der Turnverein
Halver beging am gestrigen Tage wie alljähr-
lich seine Kaisergeburtstagsfeier unter gütiger
Mitwirkung des M.G.B. „Liedertafel“.
Schon vor Beginn des Konzerts war der
Kaisersaal bis zum letzten Plätzchen gefüllt.
Dank der Vielseitigkeit des Programms und
der vorzüglichen Leistungen aller Mitwirkenden
wurden denn auch den Besuchern einige
überaus genussreiche Stunden geboten. Nach-
dem die Büchmannsche Kapelle das Konzert
mit einem flotten Marsch eingeleitet, brachte
der M.G.B. „Liedertafel“ das Lied „Brüder
wehlet Herz und Hand“ zum Vortrag und
erntete hierfür den verdienten warmen Be-
fall. Hiernach sprach der Genosse M. Stork
ausdrucksvoll einen Prolog. Den guten Ar-
beiten der Darsteller war es zu danken, daß
das Festspiel „Das ganze Deutschland soll es
sein“ sowie das inhaltlich ernst gehaltene
Theaterstück „Gerettet“ Tragödie aus dem
Dritte Feldzug 1904 das Publikum in
Spannung hielt. Den Darstellern sollte man
dann auch reichen Applaus. Der Vor-
sitzende des Turnvereins, Herr Lehrer Korte-
johann, nahm nunmehr das Wort zur Festrede.
Ausgehend von den Zeiten Friedrich Barba-
rossas, beleuchtete er in kurzen Worten den
allmählichen Verfall des deutschen Reiches,
lenkte sodann die Aufmerksamkeit der Zuhörer
auf die Entwicklung Brandenburgs und
Preußens unter dem Zepter unserer ruhm-
reichen Hohenzollern und schloß mit einem
Hinweis auf Deutschlands heutige Größe und
die Friedensarbeit unseres Kaisers mit einem
begeistert aufgenommenen Hoch auf letzteren.
Weitere Vorträge der Liedertafel fanden all-
seitige Anerkennung und möchten wir auch
an dieser Stelle sagen, daß die Leistungen
dieses Vereins ausgezeichnete sind. Die
turnerischen Einlagen: Stabübungen und
Barrenturnen zeigten, daß der Verein nach
wie vor rastlos an der edlen Turnsache arbeitet.
Sehr wirkungsvoll war das Reulenschwingen
mit elektrischer Beleuchtung, sodas dieses auf
Wunsch des Publikums wiederholt werden
mußte. Starke Lachsalben errang der sehr
gut gespielte dramatische Scherz Turnerkist.
Mit noch einigen Duets, Chorliedern und
Musikvorträgen fand das Konzert sein Ende.
Ein flotter und gut besuchter Ball bildete
den Schluß der in allen Teilen wohlge-
lungenen Feier.

Halver, 30. Jan. Wie wir hören,
beabsichtigt der hiesige Kirchenchor am Sonntag

den 11 Februar wiederum einen Familienabend
zu veranstalten. Zu demselben hat Herr
Pastor Wilms aus Lüdenscheid einen Vortrag
zugesagt über das sehr zeitgemäße Thema:
„Das Evangelium in Rußland.“ Wie auch
bei den früheren Familienabenden wird eine
reiche Auswahl von musikalischen Vorträgen
geboten werden, die diesmal eine besondere
Abwechslung dadurch erhalten, das auch
Männerstimmen, einzeln und zum Quartett
vereinigt, zu Gehör kommen werden. Alles
Nähere wird noch bekannt gemacht werden.
Die Freunde des Kirchenchors und des evang.
Gemeindelebens sind zu diesem Abend her-
zlich eingeladen.

Altena, 26. Jan. Der eljährlige Sohn
eines hiesiger Beamten sprang gestern abend
zwischen der mittleren und unteren Brücke auf
Veranlassung eines Mannes auf den in der
Fahrt sich befindenden Personenzug der Schmal-
spurbahn und kletterte sich dort fest. Er
wurde ungefähr 15 Meter fortgeschleift. Durch
das fürchterliche Geschrei des Jungen und der
Passagiere des Zuges aufmerksam gemacht,
ließ der Zugführer den Zug halten. Der
Junge wurde hervor gezogen und lief nach
Hause, ohne auch nur die geringste Verletzung
davongetragen zu haben.

Altena, 26. Jan. Wie wir bereits
melbeten, hat sich vor kurzem ein engerer
Ausschuß gebildet, der die ersten Schritte tun
will, um den Gedanken des Wiederaufbaues
der Burg Altena, des alten Stammsitzes der
Hohenzollern, wieder aufzunehmen und bis zur
Feier der 300jährigen Zugehörigkeit der Graf-
schaft Mark zur Krone Preußen im Jahre
1909 durchzuführen. Heute weilten die Mit-
glieder dieses Ausschusses, die Herren Ober-
bürgermeister Geheimrat Schmieding von Dort-
mund, Oberbürgermeister Nachens von Sel-
sentkirchen, Landrat Hartmann von Hagen,
Baurat Kullrich von Dortmund, in unserer
Stadt und beschäftigten unter Führung des
hiesigen Landrats Thomae zunächst die Burg
und deren nähere Umgebung, sowie das Mu-
seum des Vereins für Orts- und Heimatkunde.
In der sich daran anschließenden Beratung
auf dem Landratsamte sind, wie wir hören,
einmütige Beschlüsse im Sinne des Wiederauf-
baues und der ersten dazu in Aussicht zu
nehmenden Vorarbeiten gefaßt worden.

Schwelm, 24. Jan. Schon vor Jahren
wurde der Bau einer Eisenbahnlinie durch das
obere Ennepetal, beginnend bei Altevörde
geplant. Jetzt sind abermals Bestrebungen im
Gange, diese Linie in Anschluß an die bereits
genehmigte Strecke Oberbrügge-Halver-Nade-
bornwald zu bauen. Es ist heute mehr denn
je Aussicht vorhanden, daß das Projekt zu
stande kommt, da einerseits das betriebsame
Oberenpetal bisher ziemlich abgeschlossen lag,
andererseits aber ein Aufschwung der dortigen
Industrie durch die Ennepetalperre und das
Schwelm Kreis-Elektrizitätswerk zu er-
warten steht.

Schwerte, 27. Jan. Infolge Explosion
erlitten die auf dem Ridelwalzwerk beschäftigten
Arbeiter Henschel und Malitor schwere Brand-
wunden, die ihre Aufnahme in das Kranken-
haus notwendig machten.

Bochum, 27. Jan. Die für die Ermitt-
lung der Mörder des Gutsbesizers Hermann
Reid ausgelegte Belohnung ist, wie man hört,
auf 5000 Mark erhöht worden.

Olpe, 26. Jan. Bei Felsprengungen
an der Eisenbahn-Neubaustrecke Rothemühle-
Freudenberg kam ein Arbeiter, Vater von 6
Kindern, zu Tode. Er stand Avijoposten, um
die Passanten zu warnen. Dabei schlug ein
schweres Steinstück in seiner Nähe ein, prallte
ab und zerstückelte ihm den Hinterkopf.
Münster, 26. Jan. Die für weite Kreise wich-
tige Frage, ob der Reisende für den Sonntag Speise
verlangen kann, ist nach einer Entscheidung des Land-
gerichts Münster zu bejahen. Der Reisende Carl G.
in Dortmund ist von der Firma R. in Enningerloß

als Reisender in Dienst genommen worden. Als Be-
gütung für seine Dienste erhielt er monatlich 175 Mk.
Gehalt und ferner 10 Mk. Reisepesen für jeden vollen
Reisetag. Am 30. März 1905 hat die Firma R. das
Dienstverhältnis zum 1. Mai 1905 gekündigt. Der
Reisende G. behauptet nun, die Firma habe ihm, außer
dem Gehalt bis zum 1. Juli 1905, noch für die Zeit
vom 1. November 1904 bis zum 1. Mai 1905 die
Reisepesen für die Sonntage — 27 Sonntage, für
jeden 10 Mk. — mit 270 Mk. zu zahlen. Dement-
sprechend hat der Reisende G. geklagt. Die Beklagte
machte folgendes geltend: Nach dem zwischen dem
Kläger und ihr geschlossenen Vertrage hätten dem
Kläger die Reisepesen von 10 Mk. nur für einen
vollen Reisetag zu. Die Sonntage seien keine Reise-
tage; es sei noch niemals handelsüblich gewesen, dem
Reisenden für die Sonntage Reisepesen zu zahlen.
Zudem sei mit dem Kläger vereinbart worden, daß
er Sonntags nach Hause fahren solle. Der Klage-
anspruch sei somit in Höhe von 270 Mk. unbegründet.
Sie habe ferner mit dem Kläger jederzeitige sofortige
Aufhebung des Vertrages für beide Teile vereinbart.
Aber auch abgesehen davon, sei sie berechtigt gewesen,
den Kläger sofort zu entlassen, denn er habe ihr fin-
gierte Aufträge überschrieben und entgegen dem ihm
ausdrücklich gegebenen Auftrag, unter Preis verkauft.
Dadurch habe der Kläger seine Pflichten gröblich ver-
letzt und die Beklagte auch erheblich geschädigt. Das
Landgericht Münster hat die Forderung des Klägers
bezgl. der Reisepesen für die 27 Sonntage als be-
rechtigt angesehen und die Firma R. zur Zahlung
von 270 Mk. verurteilt. Der Kläger mache gegen
die Beklagte eine Forderung aus einem Dienstver-
trage geltend und verlange zunächst Reisepesen für
Sonntags. Nach den Bestimmungen des Handels-
gesetzbuchs sei es nun in der Tat üblich, die Reise-
pesen auch für Sonntags zu zahlen. Dies ergebe
sich auch aus der Erwägung, daß der Reisende auch
an Sonntagen behufs Fortsetzung der Geschäftsreise
im Interesse seines Prinzipals außerhalb seines Wohn-
ortes zu bringen und dafür besondere Aufwendungen
machen müsse. Würde der Reisende zu den Sonnt-
tags regelmäßig zu seinem Wohnsitz zurückfahren,
so würden durch die Hin- und Rückreise nicht nur be-
sondere Aufwendungen erwachsen, sondern auch Zeit
verloren gehen. Nur wenn der Kläger sich in ganz
unmittelbarer Nähe von Dortmund aufgehalten hätte,
was jedoch nicht der Fall sei, könne die Rückreise für
den Sonntag in Betracht. Hiernach sei der Anspruch
des Klägers als berechtigt anzusehen.

Sterkrade, 28. Jan. Einen gräßlichen
Tod erlitt gestern ein Hauer vom Schacht
Sterkrade. Um den 80 Meter hohen, senk-
rechten Schacht nicht hinaufklettern zu brauchen,
fuhr er hinauf. Doch sollte es sein Tod sein.
Die Forderung wird an diesem Schacht
mittels Gegengewicht bewirkt. Da kein leerer
Wagen zur Stelle war, fuhr der Hauer mit
dem leeren Korb hinauf. Leider erwies sich
jetzt laut „Sterkr.“ als Gegengewicht
zu schwer; denn obgleich die Bremse geschlossen
war, rutschte das Seil über die Seilscheibe,
und mit blitzartiger Geschwindigkeit durch-
sausten die Räder den Schacht, wobei der eine
Korb, auf dem der Hauer sich befand, mit
furchtbarer Wucht in die Bremskammer ge-
schleudert wurde. Der Unglückliche, der vor-
her schon unbedingt die Bestimmung verloren
haben muß, schlug mit dem Kopfe derart geg-
die Eisentelle der Bremskammer, daß ihm der
Schädel handbreit gespalten wurde und das
Gehirn herausging. Es ist an diesem Schacht
der vierte Bergmann, der auf diese Weise
verunglückt ist. Glücklicherweise sind die drei
vorigen mit dem Leben davongekommen. Der
Verunglückte war verheiratet und Vater
mehrerer Kinder. Die Leiche wurde nach
dem Johanniter-Krankenhaus gebracht.

Düsseldorf, 28. Jan. Heute, Sonntag
abend, brach im Festsaal, der Grafsberger
Jrenanstalt Feuer aus. Im Festsaal, der sich in
einem von den übrigen Gebäulichkeiten der Anstalt
abgesonderten Gebäude befindet, wurden lebende
Bilder gestellt; anstehend ist bei dieser Gele-
genheit das Feuer zum Ausbruch gekommen.
Die hiesige Feuerwehr wurde gegen 8 Uhr
telefonisch nach Grafsenberg gerufen, und sie
rückte alsbald mit der Dampfmaschine und zwei
Fahrzeugen nach dem Brandort aus. Das
Feuer griff schnell um sich, es zerstörte das
Dach des Gebäudes, der Festsaal brannte
völlig aus. Die Wehr griff nach ihrer
Ankunft am Brandherd wieder ein, und es ge-
lang ihr, des Feuers Herr zu werden. Ver-
unglückt ist glücklicherweise niemand.

H. Hettlage, Hagen i. W. Herren- u. Knaben-Kleidung.
Elsfelderstr. 53. Unerreichte Auswahl in Paletots, Lodenjoppen, Anzügen u.
Billigste Preise.

Statt besonderer Anzeige.

Maria Gude
geb. Winkhaus.

Max Berghaus

Verlobte.

Carthausen, Oberbrügge,
im Januar 1906.

Gv. Gemeinde Halver.
Freitag, den 2. Februar er.
Nachmittags 3 Uhr

Sitzung
des Presbyteriums in Halver.

Amtl. Bekanntmachung.

Die revidierte und festgestellte
Rechnung der Gemeindefasse Meinerz-
hagen pro 1904 liegt 14 Tage hin-
durch bei dem Unterzeichneten zur
Einsicht offen.

Meinerzhagen, den 26. Jan. 1906.

Der Amtmann:
Graf von Haslingen.

Auf dem Wege von der Wirt-
schaft Ww. Reininghaus-
Carthausen bis zum Deutschen
Café Dedinghausen ein

Portemonnaie

mit Inhalt verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten
daselbe gegen Belohnung abzugeben
bei Ww. Krieger-Dedinghausen.

Für ein Restaurant mit Conditorei
und Bäckerei, wird ein braver,
junger Mann als

**Lehrling,
Volontär oder
Gehülfe**

gesucht. Eintritt nach Wunsch.

Zu erfragen in der Exp. d. Zeitung.

In der Nähe von Schmidtsiepen

1 Uhr nebst Kette

gefunden.

Friedr. Förster, Serweg.

Frische hiesige

EIER

sowie Ia. fromde EIER
Stück 7 Pfg., 10 Stück 65 Pfg.
empfiehlt

Gw. Studberg, Halver.

**Zwei Schuhmacher-
Gesellen**

auf sofort für dauernde Arbeit ge-
sucht

F. Reinwald, Halver.

Silber auf sofort einen tüchtigen
zuverlässigen

Alferknecht

gegen hohen Lohn

Carl Eversberg, Hög b. Halver.

Wilh. Bell jr.

Buchdruckerei, *** Buchbinderei.
Halver.

Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Geschäfte u. Private.

Preislisten
Geschäftsavise
Wechsel
Rechnungen
Quittungen
Mitteilungen
Zirkulare
Briefbogen
Briefkcouverts
Lieferscheine
Lohnlisten
Lohnzettel

Statutenbücher
Mitgliedskarten
Einladungen
Programme
Liederbücher
Verlobungs- u. Karten u.
u. Hochzeits- Briefe
Speise- und Weinkarten
Visitenkarten
Trauerbriefe
Trauerkarten
etc. etc.

in feinsten Ausführung zu billigsten Preisen.
Prompte Lieferung.

Selbach'sches Zahn-Atelier Oberbrügge.

Schmerzlose Operationen

werden nach einem patentierten Verfahren ausgeführt, wie es von ersten
Autoritäten in letzter Zeit mit großem Erfolge angewandt ist.

Künstliche Zähne

unter Garantie tadelloser Materials und bester Ausführung.

Plombieren und Reinigen der Zähne.

Anerkannt erstklassige Arbeit. Auf Wunsch Ratenzahlung.
Anstrankentaffnenmitglieder werden von den betr. Kassen die Honorare zurückgestellt.

Große Auswahl in Parfümerie Toiletten-Seifen wie:
Lilienmilch, Veilchen, Reseda u. s. w.

sämtliche Kopfwaschwässer wie:

**Birkenbalsam, Bay-Rum, Schuppen-Haarwasser,
Eau de Quinine, Blumenhaaröl, Klettenwurzelöl.**

Zur Pflege des Schnurrbart wie:

**Brilantiene, Es ist erreicht, Mustache-Fixateur.
Bartwische, Bartbinden u. Kämme.**

**Cigarren u. Cigaretten in sämtlichen Preislagen empfiehlt
Germann Meyer, Friseur, Halver.**

Frau C. Lausberg, Haber
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks-
und Champagner-Weine der

Dom-Kellerei
zu Köln am Rhein

M. Aldendorff
Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und Königlich
Postlieferant.



Diejenigen Personen, welche sich für
**Gründung
eines Regelflubs**
interessieren, werden gebeten
Samstag, den 4. Februar er.
nachmittags 6 Uhr
im Lokale des Herrn **Aug. Cordt,**
Dedinghausen zu versammeln.
Mehrere Interessenten.

Genehmigt in Rheinland, Westfalen,
Hessen-Nassau.

Ziehung 7., 8. u. 9. Febr. 1906.

Strassburger

Geld Lotterie

6331 Geld-Gewinne, zus. M. 1

200 000

Hauptgewinne:

80 000

30 000

Lose à 3.30 M., Porto u. Liste 30 Pf. extra,
empfehlen nach den erlaubten Gebieten

Gust. Pfordte,

Essen (Ruhr).

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 8
sowie alle durch Plakate kenntlichen
Losgeschäfte.

Butter-Kunkeln

und

Nöhren

empfiehlt

C. Zimmermann, Ohl-Königsf.

Marktkörbe

Markttaschen

Rud. Johann, Carthausen.

Zu der am **Samstag, den 3.**
Februar abends 6 Uhr im Lokale
des Herrn **Ferd. Riggeloh** zu
Brügge stattfindenden

Versammlung

der

**Breite-, Schuppen-
schmied- u. Schleifer-
Bereine**

werden sämtliche Kollegen dieser
Branche hiermit freundl. eingeladen.
Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen wird dringend gebeten.



Turnverein Dedinghausen.

Mittwoch, den 31. Januar
abends 8 1/2 Uhr

Vorstandssitzung.

Um allseitiges Erscheinen wird
dringend gebeten.

M.-G.-B. „Liedertafel“
Halver.

Samstag, den 3. Februar er.
Hauptversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Jahresbericht.
4. Ballo'age.
5. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Viehversicherungs- Berein Halver.

Samstag, den 4. Februar er.
nachmittags 4 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.



M.-G.-B. „Germania“
Hohenplancken.

Feier des Geburts tags

**Sr. Majestät des
Kaisers und Königs**

am **Samstag, den 3. Februar**
im Lokale des Herrn **C. Schulte** zu
Empepe durch

Konzert

u. theatralische Aufführungen.
Nachher

TANZ.

Beginn nachmittags 5 Uhr.
Entree: Konzert 50 Pfg., Tanz 1 M.
Konzert u. Tanz 1.25 M.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

M.-G.-B. „Sängerbund“
Schalksmühle.

Donnerstag, den 1. Febr.
abends 9 Uhr

Chorstunde

Vollzähliges Erscheinen erbittet
Der Vorstand.

**Ia. Schreib- und
Copier-Tinten**

Alpen- Schreib- u. Copiertinten
hält vorrätig.

Wilhelm Bell jr.

Alle Sorten

Zeitschriften

beforgt die Buchhandlung von
C. Fienburg, Halver.

Zollinhalts-erklärungen

zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.